

Willst Du mit mir geh'n?

Ausgabe 07/2021

schon gehört?

## Neues aus der



# Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.



VORHANG AUF!

### Neuer Mehrweg Coffee to Go Becher stellt sich vor

LOS GEHT'S!

### Rolli-Fahrrad mit E-Motor am Start

AUSGEZEICHNET!

### Bank gegen Ausgrenzung erhält den Heimatpreis

Mehr dazu im Innenteil



## Hörspielwerkstatt im Familienzentrum Triangel Geilenkirchen

Als begeisterte Hörspielfans produzieren die Kinder der Johnny Mauser Gruppe des Familienzentrums Triangel in Geilenkirchen gemeinsam mit ihren Pädagogen ein eigenes Hörspiel. In Gruppenarbeiten wurde eine Handlung für die Geschichte ausgedacht und die einzelnen Rollen verteilt. Einzelne Charaktere und diverse Geräusche aus dem Kindergartenalltag wurden aufgenommen und in das Hörspiel integriert. Die Kinder bewältigten die Umsetzung der Geschichte von einem geheimnisvollen Wesen namens Theodorus hochprofessionell und waren

begeistert von der fertigen Geschichte, die man hier anhören kann: <https://www.lebenshilfe-heinsberg.de/johnny-mauser-kinder-veroeffentlichen-ein-hoerspiel/>



Wir wünschen unseren Lesern ein frohes Fest und ein glückliches 2022!



## Lebenshilfe-Küche auf Titelseite im Fachmagazin „GVmanager“

Die Fachzeitschrift GVmanager hat ein Portrait über die Arbeit in der Großküche unserer Werkstätten veröffentlicht. Das große Interview mit Küchenleiter Sebastian Erfurth findet Ihr in der aktuellen Ausgabe ab Seite 8, den kompletten Artikel auch auf der Lebenshilfe Homepage unter „Aktuelles“.



## Weihnachtsgrüße aus den Lebenshilfe-Kitas

Auch in diesem Jahr gestalteten die Kinder in den Familienzentren und Kindertagesstätten der Lebenshilfe Heinsberg viele bunte Geschenktüten für die Buchhandlung Gollenstede in Heinsberg mit Inhaber Marcus Mesche. Rund 1000 Tüten wurden von den Kindern bemalt – von Handabdrücken über Stempel und Malereien ist alles dabei. Pünktlich zur Adventszeit dienen die kleinen Kunstwerke jetzt als weihnachtliche Geschenkverpackungen und werden auf Wunsch ausgeteilt, solange der Vorrat reicht.



## Weihnachtsmann besucht die Wohnstätte Höngen

Eine Überraschung gab es am Sonntag für die Bewohner der Lebenshilfe-Wohnstätte in Höngen als der Weihnachtsmann und 3 Weihnachtselfen zu Besuch kamen. Er war mit dem Pferd angereist und da war schnell klar, dass dies eine Aktion des Reit- und Fahrverein Havert sein musste. In Anwesenheit vom Vorsitzenden des Fördervereins Georg Meiers, Bürgermeister Norbert Reyans und Ortsvorsteher Wilfried Houben hatten die Besucher als Geschenk einen Tannenbaum mitgebracht und überreichten jedem Bewohner eine Geschenktüte. Wie in den Vorjahren hatte die Kreisparkasse Heinsberg den Kauf der Geschenke finanziell unterstützt. Die Bewohner bedankten sich mit einem kräftigen Applaus und zwei Bewohner spielten spontan Weihnachtslieder auf ihrer Mundharmonika.



## Wilfried Oellers beim Vorlesetag in der Triangel

Zum bundesweiten Vorlesetag besuchte der Bundestagsabgeordnete Wilfried Oellers die Kinder der Triangel in Geilenkirchen, Oberbruch und Haaren. Im Gepäck hatte er eine Geschichte über Vielfalt und Freundschaft: Im Buch „Paula pupst“ von Anne Hasselt (Esslinger Verlag) wird auf humorvolle Art und Weise von einem Schweinchen erzählt, das, immer wenn es aufgeregt ist, pupsen muss. Am Ende der Geschichte trifft Paula einen Schweinejungen, dem es ebenso ergeht, wie ihr und sie werden Freunde. Die Kita-Kinder hatten großen Spaß beim Vorlesen und freuten sich über den Besuch. Für Wilfried Oellers war es besonders wichtig, die Kinder trotz der strengen Corona-Maßnahmen besuchen zu können und für Abwechslung zu sorgen: „Vorlesen und gemeinsames Lesen mit Kindern ist wichtig und muss trotz Digitalisierung und Fortschritt der Technik überall gelebt werden“, betonte er.



## Kita-Kinder bekennen Farbe

Im Buch „Das Farbenmonster“ von Anna Llenas ist jedem Gefühl eine Farbe zugeordnet. Das Farbenmonster ist jedoch verwirrt und hat alle Farben und Gefühle durcheinandergebracht und versucht nun, das entstandene Chaos zu entwirren. „Die Kinder helfen ihm dabei und lernen so, sich mit den eigenen Gefühlen auseinanderzusetzen“, sagt Erzieherin Rebecca Redder-Wolters. In Anlehnung an das Bilderbuch haben die Kinder der Kleeblattgruppe der Kindertagesstätte Triangel in Haaren eigene Farbmonster gebastelt und Aussagen zu den verschiedenen Emotionen gemacht: „Ich bin fröhlich, wenn ich mit meinen Freunden



spiele“ oder „Wenn ich wütend bin, dann kann ich auf den Tisch hauen“. Die Ergebnisse des Projektes können sich sehen lassen und sind im Flur der Kita ausgestellt.

## Ein Tag im Wald mit dem Familienzentrum

Sechs Familien mit insgesamt 19 Personen nahmen an dem Angebot des Familienzentrums Geilenkirchen zu einem Waldspaziergang in der Teverener Heide teil. Nach einer kleinen Frühstückspause ging es los. Im Wald wurden Materialien gesammelt, denen Farben zugeordnet wurden.



Anschließend wurde der Wald mit einem Spiegellauf und mit verbundenen Augen erkundet oder durch Lupen und Ferngläser genauer in Augenschein genommen. Eine Klang- und Mediationsgeschichte für Groß und Klein rundete das Angebot zum Ende hin ab.



## Nikolaus „To Go“ in der IFF

Auch in diesem Jahr muss die beliebte Nikolausfeier in der Interdisziplinären Frühförderstelle (IFF) coronabedingt ausfallen. Damit dennoch ein wenig Advents- und Weihnachtstimmung aufkommt, hat das Team der IFF mit Unterstützung von Bäckerei Dick, Rewe Lindenlauf, Rewe Center Heinsberg und Firma Niessen GmbH, erneut für circa 300 Frühförder-Kinder eine Tüte mit diversen Leckereien sowie einer Einladung für Aktionen an den vier Adventssonntagen gepackt. So soll unter anderem im Rahmen einer Bastelaktion ein großer Tannenbaum entstehen, der dann im Flur der IFF aufgehängt wird.



v.l.n.r.: Michaela Otten-Moll, Miriam Hansen, Lena Nießen, Nicola Schmitz, Luisa Brosch, Sylvia Versteeg-Scherrers packen den Nikolaus in Tüten



## Die „Grünen“ besuchen Lebenshilfe-Werkstatt

Karin Schmitt-Promny, 2. Vorsitzende der Landschaftsversammlung des LVR (3. v. li.), besuchte gemeinsam mit Dr. Ruth Seidl und weiteren Vertreterinnen der Grünen Kreis Heinsberg die Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg. Im Mittelpunkt stand die Bedeutung der Werkstatt für Menschen mit Behinderung: „Wenn wir von Teilhabe am Arbeitsleben sprechen, dann wollen wir uns vehement dafür einsetzen, dass alle Mitarbeiter ein Recht auf einen Arbeitsplatz in einer Werkstatt haben, vor allem Menschen mit einer schweren Behinderung!“ sagt Katja Mackowiak vom Werkstatttrat. Die Diskussionen rund um die Bedeutung der Werkstätten gingen manchmal an der Realität vorbei, wenn Politiker den Auftrag der Werkstätten mit dem Argument der Inklusion in Frage stellen. „Werkstätten bieten nicht nur individuelle berufliche Förderangebote sondern auch zahlreiche Teilhabechancen am Arbeitsleben für

alle Mitarbeiter – vom Förderbereich für Menschen mit schwerer Behinderung bis zu den Fachbereichen“, so Klaus Meier, Vorsitzender der Lebenshilfe Heinsberg. Katja Mackowiak und Laura Deutz vom Werkstatttrat erläuterten den Gästen die Bedeutung der Werkstätten als Arbeits- und Sozialraum und erklärten ihre Aufgabenschwerpunkte als Vertreter der rund 1100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung. Die Gäste zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt der beruflichen Förderangebote. Man wolle auch in Zukunft mit den Menschen in der Lebenshilfe im Austausch bleiben.



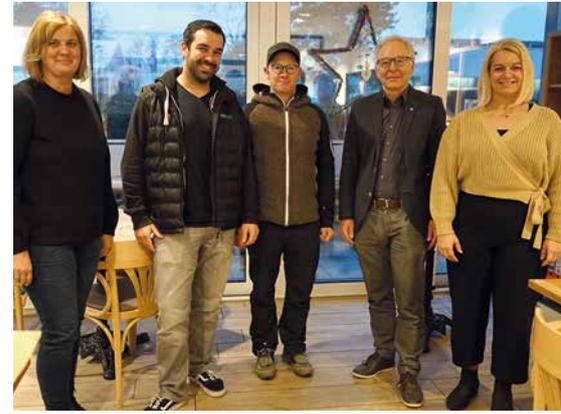
## Weihnachtsgrüße aus den Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg

Für einen Auftrag der Schwarz-Produktion (Lidl und Kaufland) verwandelte sich die Gruppe C4 in den vergangenen Wochen in eine Packstation. Insgesamt 4.500 Geschenkkartons voller Köstlichkeiten wurden von den Mitarbeitern der Verpackungs- und Montagegruppe vorbereitet.

„Dieser Auftrag ist eine besonders schöne Aufgabe, weil alle miteinander arbeiten“, so Gruppenleiterin Tanja Lowis. Auch einen persönlichen Gruß für alle Paket-Empfänger hatten sich die Weihnachts-Wichtel der Lebenshilfe ausgedacht: Eine Grußkarte samt Gruppenfoto der Werkstatt-Mitarbeiter wurde jedem Päckchen beigelegt.



**Sorgfältig zugeklebt wurden alle Geschenkkartons von Nicole Florack**



## FAB-Schulung erfolgreich abgeschlossen

Edgar Johnen gratulierte den Lebenshilfe-Angestellten Rene Krautschick (Landschaftspflege) und Alexandra Winkens (C8) sowie Birgit Ollertz und Volker von der Loo von DeinWerk zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung (FAB) und überreichte ihnen die Abschluszeugnisse.

Auf die sonst übliche Abschlussfeier wurde wegen Corona verzichtet. Sie wird hoffentlich im nächsten Jahr nachgeholt.



## DeinWerk hat heiße Idee: Kaffeegenuss im Mehrweg-Becher ohne Schadstoffe

Ab sofort sind an insgesamt sechs Standorten im Kreis Heinsberg handliche Mehrweg-Becher erhältlich. Mit Aufnahme eines nachhaltigen Kaffeebechers ins Café-Sortiment gehen die Lebenshilfe Heinsberg und die DeinWerk gGmbH gemeinsam einen großen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Der langlebige Kunststoffbecher „ÖkoCup“ ist frei von Weichmachern und Melaninharz sowie weiteren Giftstoffen, die bei Abfüllung von Heißgetränken austreten können. Sogar spülmaschinenfest ist der neue Wegbegleiter, und etwa tausend Waschgänge wird er laut Hersteller aushalten, bevor er wieder vollständig recycelt wird. Auch Mehrwegschüsseln, sogenannte „ÖkoBowls“ sollen zukünftig in den Cafés und Kantinen verliehen werden, um die Mitnahme von Speisen langfristig nachhaltiger zu gestalten. Bei der Präsentation der neuen Becher in der Kantine der DeinWerk gGmbH zeigte sich auch Landrat Stephan Pusch beeindruckt von den Produkten und



lobte die Initiative der Akteure. Das Produkt passe hervorragend zum Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“, welches derzeit im Kreishaus durch ein internes Team umgesetzt wird. Ein Antrag der Grünen auf Einführung eines Mehrwegsystems über die Kreiskantine hinaus wurde dennoch von CDU und FDP abgelehnt und fand somit keine Mehrheit.

Die Aus- sowie die Rückgabe der Becher ist möglich in den Cafés der Lebenshilfe Heinsberg sowie in den Kantinen der DeinWerk gGmbH.

Deine neuen heißen Begleiter!



## Ja und nein! Lass das sein! – Theaterprogramm über sexuellen Missbrauch in Betrieb 1

Wessen Nähe suche ich? Welche Zärtlichkeit mag ich? Das Recht von Menschen mit Behinderung, über ihren Körper und ihre Sexualität zu bestimmen, muss ganz besonders geschützt werden. Denn Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung werden immer noch häufig Opfer von sexuellem Missbrauch. Täterinnen und Täter nutzen bestehende Abhängigkeitsverhältnisse sowie die eigene körperliche und geistige Überlegenheit aus.

Im Austausch mit Fachleuten aus Integrationsprojekten hat die theaterpädagogische Werkstatt (TpW) das zweiteilige Theaterprogramm „Ja! und Nein!“ und „Lass das sein!“ speziell für Menschen mit Behinderung entwickelt. Mit theaterpädagogischem Spiel, einfacher Sprache und viel Interaktion wurden den Mitarbeitern die Inhalte der Programme im Speisesaal von Betrieb 1 vermittelt.



## Iss Dich fit!

Der Kochkurs für alle Angestellten der Lebenshilfe und der DeinWerk gGmbH ist wieder mit einem köstlichen Menü zu Ende gegangen. Unsere Köche Sebastian Erfurth und David Marks trafen sich in den vergangenen Wochen einmal wöchentlich zum flotten und gesunden Kochen. Sie gaben Ernährungstipps und boten Einblicke in die professionelle Küche: Pffiffige, gesunde und schnell zubereitete Drei-Gänge-Menüs standen auf dem Programm und wurden natürlich auch verköstigt. Weil's so gut angekommen ist, wird eine zweite Staffel bereits geplant!

**Mehr Infos über unser Betriebliches Gesundheitsmanagement (das neue Programm erscheint in Kürze) auf [www.lebenshilfe-heinsberg.de](http://www.lebenshilfe-heinsberg.de)**





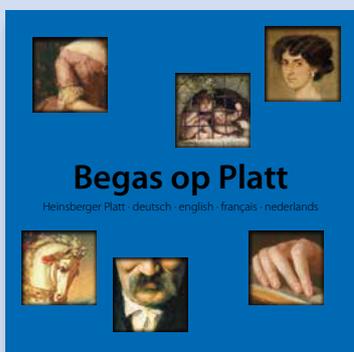
## Projekt „Begas op Platt“ abgeschlossen – Publikation in Vorbereitung

Basierend auf den Publikationen von Georg Kohlen und Joachim Rönneper im Emons-Verlag Köln 2012/2013 „Museum auf...“ führte die Lebenshilfe Heinsberg in Kooperation mit dem Museum „Begas Haus“ in Heinsberg und dem Heimatverein der Heinsberger Lande das Projekt „Begas op Platt“ durch: 50 plattdeutsche Begriffe aus der Region wie *Äängel/Engel* oder *Knuuvele/Hände* treffen in dieser Publikation auf 50 Details aus Bildern des Begas Hauses.

Die Bildausschnitte wurden von Kindern mit und ohne Behinderung aus Vorschulgruppen der Lebenshilfe-Kindertagesstätten „Triangel“ in Oberbruch und Haaren ausgewählt. Dabei wurden die Vorschulkinder mit einer Führung durch das Museum an Kunst herangeführt und mit dem Thema des Projektes vertraut gemacht.

Die 120-seitige Publikation „Begas op Platt“ im handlichen Format 16 x 16 cm enthält 50 Begriffe mit den dazugehörigen Bildausschnitten sowie einen Anhang mit Fotos von Museumsbesuch und Kita Kindern. Sie befindet sich momentan in der Produktion und wird im Januar erhältlich sein.

Vorbestellungen mit einer Schutzgebühr von 5 € unter **Tel. 0 24 52 - 969 0** oder [georg.kohlen@lebenshilfe-heinsberg.de](mailto:georg.kohlen@lebenshilfe-heinsberg.de)

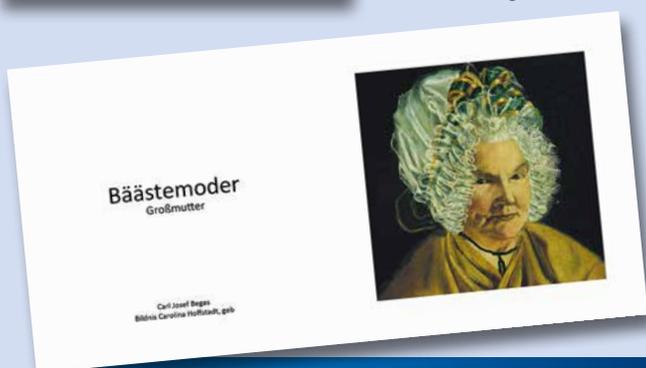


### **Begas op Platt**

50 x Kunst von Äängel bis waische aus dem Begas Haus in Heinsberg  
Ausgewählt von Kindern der Triangel-Kindertagesstätten in Heinsberg Oberbruch und Waldfeucht-Haaren

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Museum Begas Haus in Heinsberg und dem Heimatverein der Heinsberger Lande

Gefördert vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW



## Deko-Kreationen für den guten Zweck

Silbille Banken hat ihren Beruf zum Hobby gemacht. Vor allem, weil sie anderen Menschen helfen möchte, wie sie sagt. Seit 14 Jahren gestaltet die ehemalige Ausbilderin der Kreishandwerkerschaft Heinsberg mit dem Schwerpunkt Textilgestaltung bunte Deko-Clowns. Diese verkauft sie auf Basaren und Märkten für den guten Zweck und erhält dabei tatkräftige Unterstützung von ihren Kegelschwestern: Mittlerweile hat Sibille Banken über 50.000 Euro für das Kinder- und Jugendhospiz Aachen gesammelt. Im Frühjahr startete sie den Verkauf ihrer Dekoartikel im Lebenshilfe Center in Oberbruch. Überwältigt vom großen Zuspruch startete sie nun ein zweites Spendenprojekt: „Ich möchte die Menschen in der Lebenshilfe mit den Erlösen unterstützen und habe weitere Textilprodukte wie Leseknochen, Deko-Elefanten und Sorgenfresser-Puppen entworfen und in Kleinserie produziert.“ Die Erlöse sollen in das Rollstuhlschaukel-Projekt im Werkstättenbetrieb 1 in Oberbruch fließen.

**Mehr Infos unter Tel. 0 24 52 - 969 0.**



## „Wir für Ruanda“ – Foto-Impressionen im Lebenshilfe Center in Oberbruch

Fotos des Fotografen Pit Siebigs aus Aachen geben in der zentralen Verwaltung des Lebenshilfe Centers in Oberbruch Einblicke in das Leben von Menschen in Ruanda sowie in die Arbeit des dortigen Children's Hope Centers. Im Februar 2013 begleitete Pit Siebigs Dr. Bierbaum, ehemaliger Betriebsarzt der Lebenshilfe Heinsberg, nach Ruanda. Im dortigen Children's Hope Center kümmern sich seit 10 Jahren Pädagogen um Kinder mit intellektuellem Förderbedarf und setzen sich ein für Inklusion und gemeindenahere Rehabilitation. Dort erfolgt auch Aufklärungsarbeit sowie Ausbildung von Pädagogen und anderen Fachkräfte. Die Eindrücke seines Besuches hielt Pit Siebigs fotografisch fest und stellte die Ergebnisse dem Hilfsprojekt „WIR FÜR RUANDA“ zur Verfügung. Im Lebenshilfe Center (Richard-Wagner-Straße 5) sind 17 dieser Fotos zu sehen. Der Besuch ist ab sofort und bis Ende Januar unter Einhaltung der 3G-Regeln möglich.

## Club Behinderter und ihrer Freunde reisen nach Travemünde

Nach einem Jahr Pause wegen Corona war es nun dem Club Behinderter und ihrer Freunde (CBF70) aus Heinsberg-Oberbruch wieder möglich, eine 7-tägige Urlaubsreise anzutreten. Ziel war das barrierefreie Theodor-Schwartz-Haus in Travemünde mit schönen Zimmern und gutem Service. Der Vorstand hatte für die Mitglieder wieder ein umfangreiches Programm zusammengestellt. So besuchten die Urlauber am ersten Urlaubstag die Hansestadt Lübeck mit der Möglichkeit zu einer Hafenrundfahrt. Am zweiten Tag unternahm ein Teil der Gruppe bei herrlichem Wetter eine Wanderung nach Travemünde, die anderen wanderten zur Steilküste. Nachmittags spielte man



im Gruppenraum Bingo und abends wurden Sketche aufgeführt. Am Mittwoch standen Besuche der Städte Plön und Eutin auf dem Programm, und am Donnerstag schließlich Wismar. Am nächsten Morgen machten sich die Reisenden auf den Weg nach Grömitz und nachmittags ging es zum Timmendorfer Strand. Am letzten Urlaubstag

Das aktuelle Programm unter: <https://www.lebenshilfe-heinsberg.de/und-mehr-leben/club-behinderter-und-ihrer-freunde/>

erkundete die Gruppe noch Travemünde. Zum Abschluss gab es Kaffee und Kuchen in einem Café am Timmendorfer Strand.

Bericht: Wilma Schmitz (stellvertretende Vorsitzende CBF)



## Rolli-Fahrrad mit E-Motor

Es kann losgehen! Rund ein Jahr lang hat es gedauert, bis genug Spenden zusammenkamen, um ein spezielles Rollstuhl-Transportfahrrad mit Elektromotor anzuschaffen. Die Lebenshilfe Heinsberg dankt allen Spenderinnen

und Spendern sowie der Aktion Mensch für die großzügige Unterstützung. Ohne Hilfe hätten wir dieses Projekt im Wert von 9.000 Euro nicht realisieren können! Mit Unterstützung des ADFC werden im Frühjahr größere Radtouren

gestartet. Wer Lust hat, das Rad kennenzulernen und an einem Ausflug teilzunehmen, der kann sich jetzt schon bei Nils Frieman anmelden.

**Tel.: 0 25 52 - 96 97 00**



<https://fud.lebenshilfe-heinsberg.de/>

## Freizeitheft DURCHBLICK jetzt digital

Ab sofort online: Der Familien unterstützende Dienst veröffentlicht jetzt alle Freizeitangebote, Ferienfreizeiten und Urlaubsreisen online. Das FuD-Team hat während der Corona-Pause fleißig an neuen Ideen und Aktionen gebastelt. In Kooperation mit dem Förderprojekt „Op Jück“ und der Aktion Mensch wurde der Veranstaltungskalender „DURCHBLICK“ als digitale Version für Handy, Tablet und PC entwickelt. Der Umwelt zu Liebe wird der Kalender zukünftig nicht mehr in gedruckter Form erscheinen.

Die App ist genauso aufgebaut wie der bisherige Katalog: mit Piktogrammen erklärt, bunt bebildert und in einfacher Sprache geschrieben sind dort alle wichtigen Informationen rund um Anmeldung und Teilnahme-Bedingungen zu finden.

Bei Fragen und Anregungen zu dem neuen Angebot freut sich der Familien unterstützende Dienst auf Eure Rückmeldungen. Den neuen Veranstaltungskalender findet Ihr hier sowie auf unserer Homepage – viel Spaß beim Stöbern!



## Am „Welttag des Menschen mit Behinderung“: Bank gegen Ausgrenzung mit Heimatpreis ausgezeichnet

Das Projekt „Kein Platz für Ausgrenzung“ wird im Rahmen des Förderprojektes „Kultur ohne Barrieren“ von der Lebenshilfe Heinsberg und der DeinWerk gGmbH gemeinsam durchgeführt. Die hochwertige Sitzbank als zentrales Objekt des Projektes wird in der Schreinerei der DeinWerk gGmbH produziert und ist ein durch die Deinwerk gGmbH beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragenes und geschütztes Design. Bisher sind bereits knapp 500 Sitzbänke angefertigt worden und das Projekt wird mehr und mehr auch überregional wahrgenommen. Nachdem die DeinWerk gGmbH in diesem Jahr bereits mit dem „exzellent“-Preis der BAG WfbM ausgezeichnet wurde, erhielt sie für das Projekt nun auch den Heimatpreis des Kreises Heinsberg. Klaus Meier, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Heinsberg und Thorsten Manquay, Leiter der DeinWerk gGmbH, nahmen den Preis von Debora Sommerfeld, Sachbearbeiterin für Kultur beim Kreis Heinsberg, entgegen und bedankten sich bei allen am Projekt Beteiligten sowie bei der Jury, die diese etwas andere Sitzbank mit dem ersten Platz auszeichnete. Die Ausstellung zum Fotoprojekt „Kein Platz für Ausgrenzung“ wandert momentan durch die Rathäuser des Kreises. Bis zum 13. Dezember 2021 war eine Videodokumentation über das Projekt im Foyer des Rathauses in Geilenkirchen zu sehen.



**Ein Zeichen setzen gegen Ausgrenzung: Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld und Behindertenbeauftragter Heinz Pütz im Foyer des Rathauses.**  
(Foto: Stadt GK)

**3 x 10 € Gutscheine für die Lebenshilfe-Cafés zu gewinnen!**



Das schon gehört?  
**QUIZ**

**QUIZFRAGE: Wohin reisten die Mitglieder vom „Club Behinderter und ihrer Freunde“ in diesem Jahr?**

Wie funktioniert's? Beantworten Sie die Frage zu einem Thema aus dieser Ausgabe von „Schon gehört?“. Tragen Sie die Antwort, Ihren Namen, Ihre Adresse oder Werkstattgruppe in den Vordruck ein. Schneiden Sie den Vordruck aus und senden diesen entweder an die Lebenshilfe Heinsberg oder geben Sie den Abschnitt am Servicepunkt in Oberbruch ab. Vier Wochen nach Erscheinen des Newsletters werden drei Gewinner ausgelost und benachrichtigt.

Die Gewinner des vorigen Quiz sind:

**Jana Vess (A 5), Karl-Heinz Krone (A-SG 1) und Sebastian Graf (A-FG 9)**

Antwort

Name

Adresse / Gruppe

Antwort an das **Lebenshilfe Center in Oberbruch, Stichwort: Quiz, Richard-Wagner-Str. 5, 52525 Heinsberg**. Oder schneiden Sie den Abschnitt aus und geben Sie ihn am Servicepunkt ab.



Die Gewinner zog Cedric Esch aus der A 5.

IMPRESSUM:

**Redaktion:** Michael Kleinen, Georg Kohlen, Hanna Lüttke

**Layout:** Claudia Cohnen

**Auflage:** 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an: **michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de**